Von den Wurzeln - über die Wende - bis in die ersten Wilden Jahre

Der NABU Brandenburg wird erWachsen!

Brandenburg hat große Traditionen und großartige Vorbilder im Naturschutz

Der NABU Brandenburg baut darauf auf!

Eine Wurzel des Brandenburger Naturschutzes – Das Blockhaus von Kurt und Erna Kretschmann in Bad Freienwalde

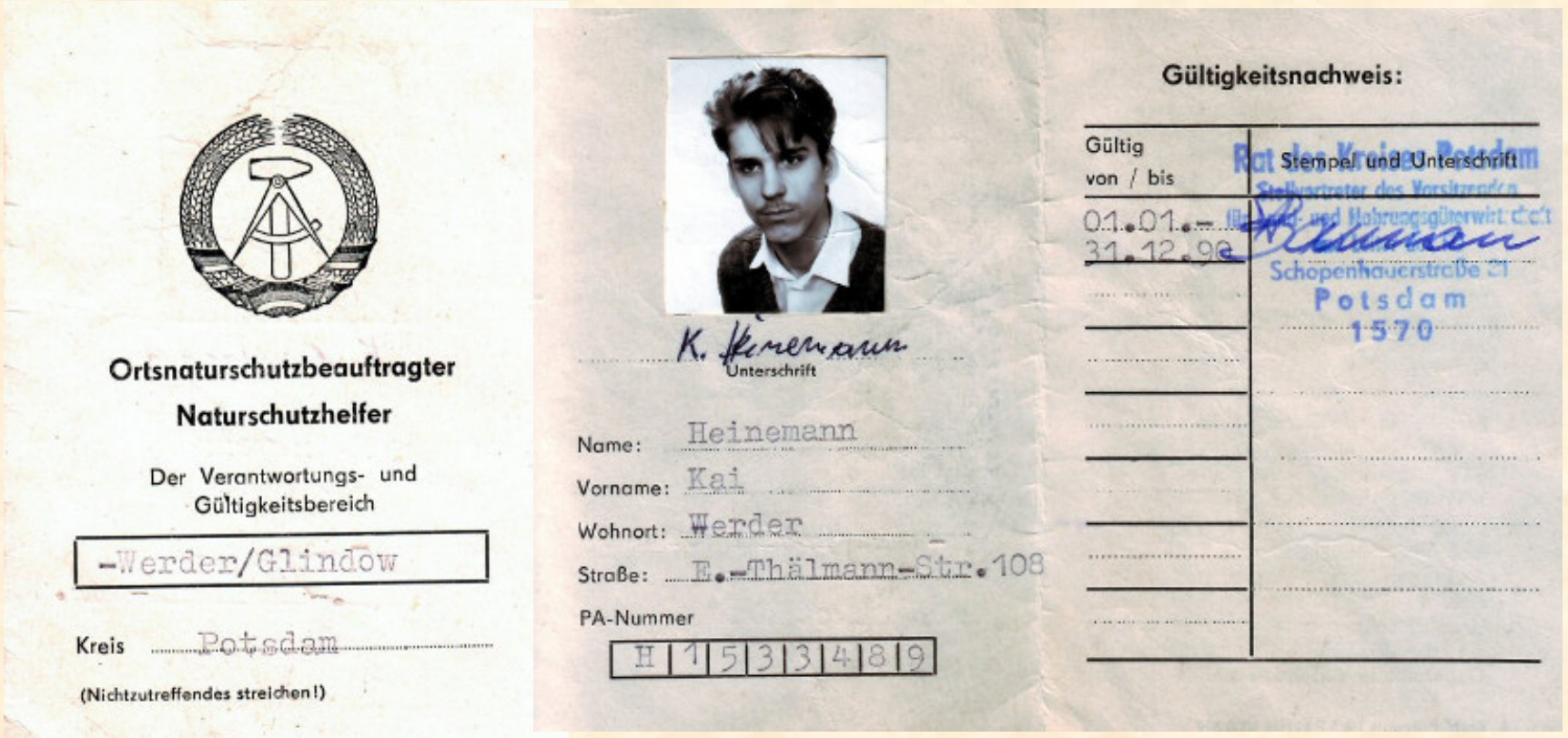
Traditionen haben Gesichter

Die Eltern der Naturschutzeule

Prof. Michael Succow mit Kurt und Erna Kretschmann – der wissbegierige „Sohn“ – nahm alles auf und trug es in die ganze Welt

Die vielen engagierten Ehrenamtlichen im Hintergrund

- schon vor der Wende -



Ortsnaturschutzbeauftragter

Naturschutzhelfer

Der Verantwortungs- und Gültigkeitsbereich

–Werder/Glindow

Kreis Potsdam

(Nichtzutreffendes streichen!)

K. Heinemann

Unterschrift

Name: Heinemann

Vorname: Kai

Wohnort: Werder

Straße: E.-Thälmann-Str. 108

PA-Nummer

H 1 5 3 3 4 8 9

Gültigkeitsnachweis:

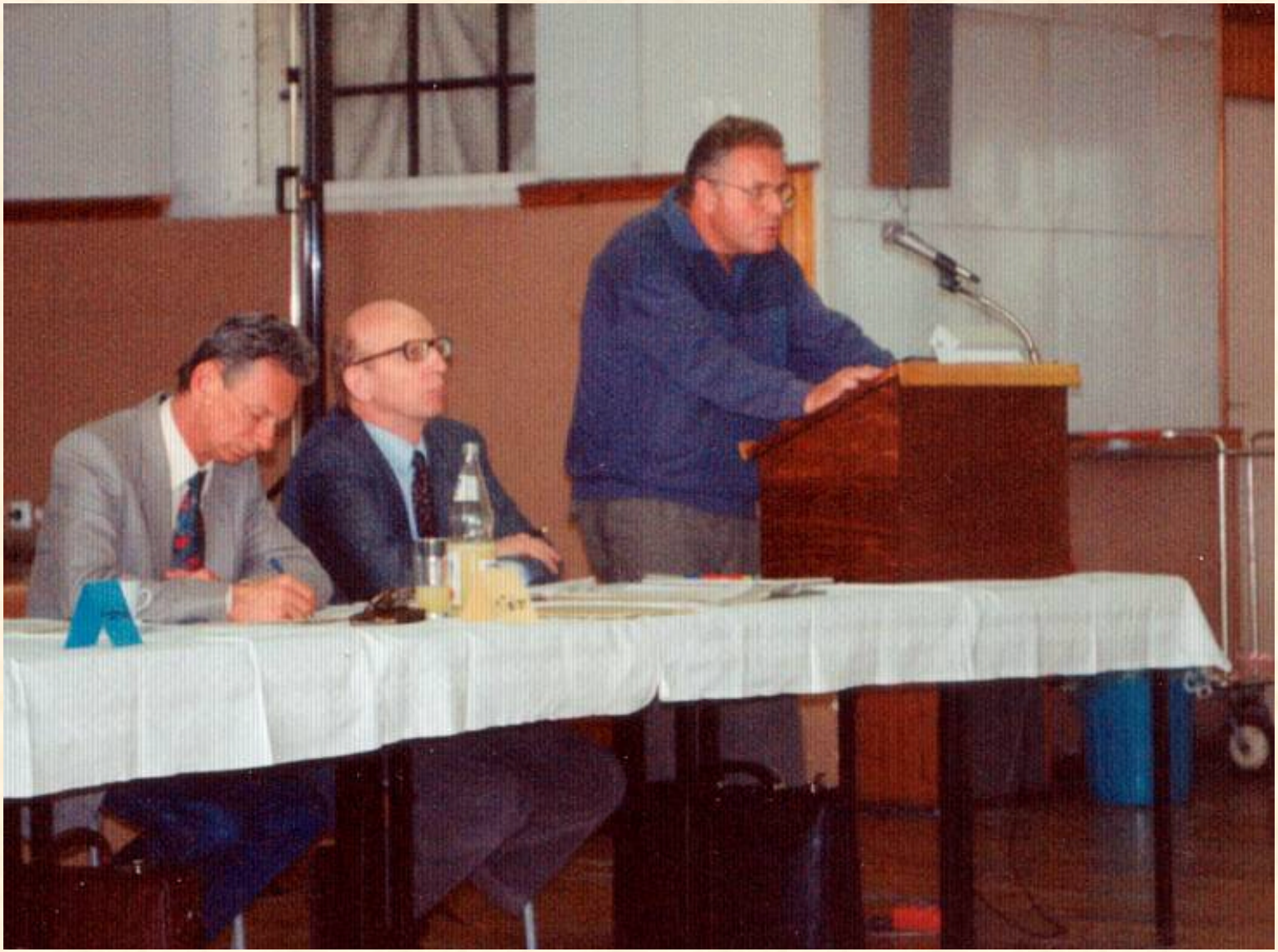
Gültig von / bis	Stempel und Unterschrift
01.01.– 31.12.90	Rat des Kreises Potsdam Stellvertreter des Vorsitzenden [illegible] und Naturschutzbeauftragter Schopenhauerstraße 21 Potsdam 1570

Die Wende 1989/90 als neue Chance – auch für den Naturschutz in Ostdeutschland

Natur in Gefahr

Wir brauchen eine wirksamere Naturschutzpolitik

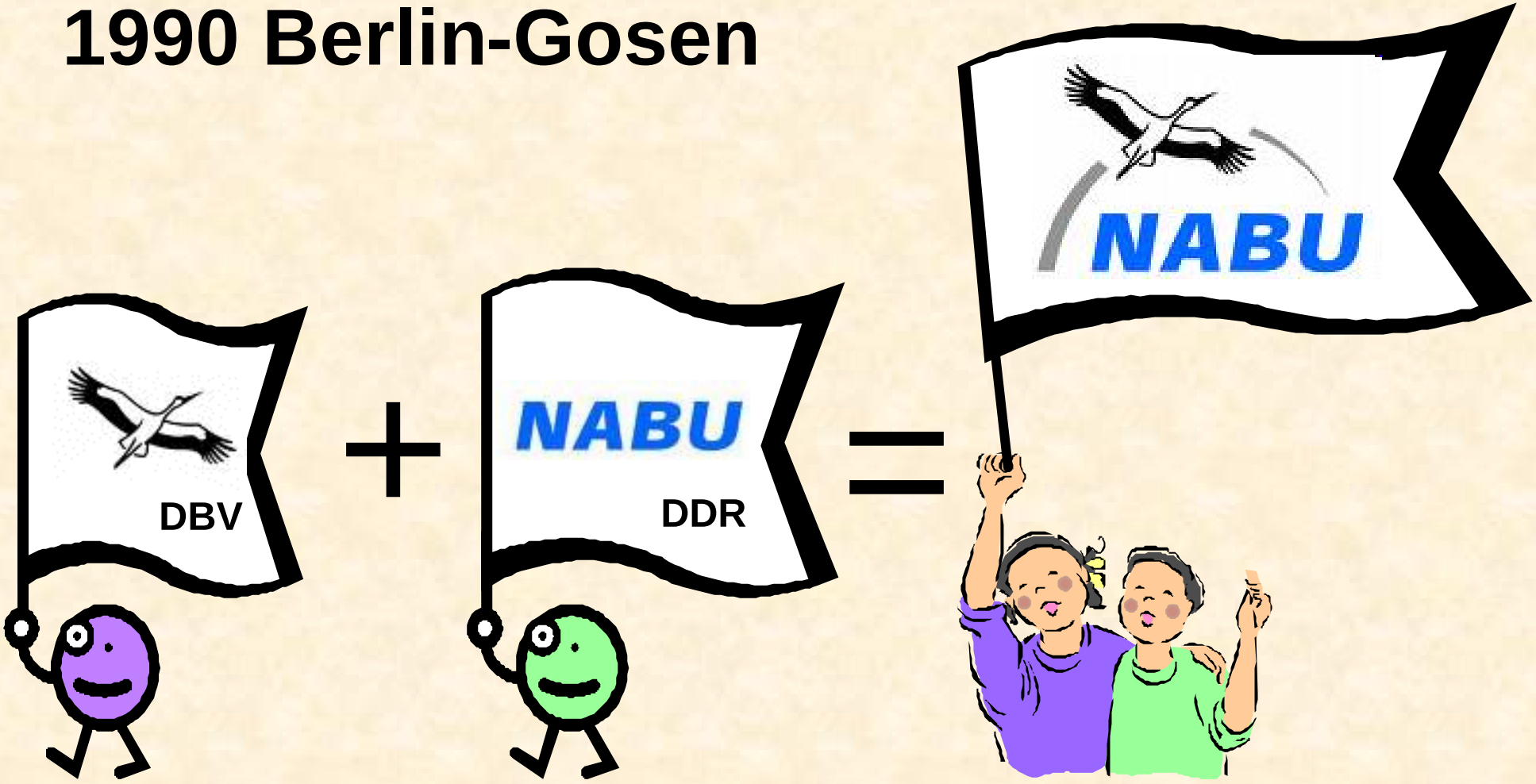
Gründung des NABU-Landesverbandes Brandenburg am 31.März 1990 – Dr. Litzbarski wird 1. Vorsitzender



1990-1998

ab 1999

Vereinigungsfest
1990 Berlin-Gosen



NABU NRW wird Pate für den NABU Brandenburg

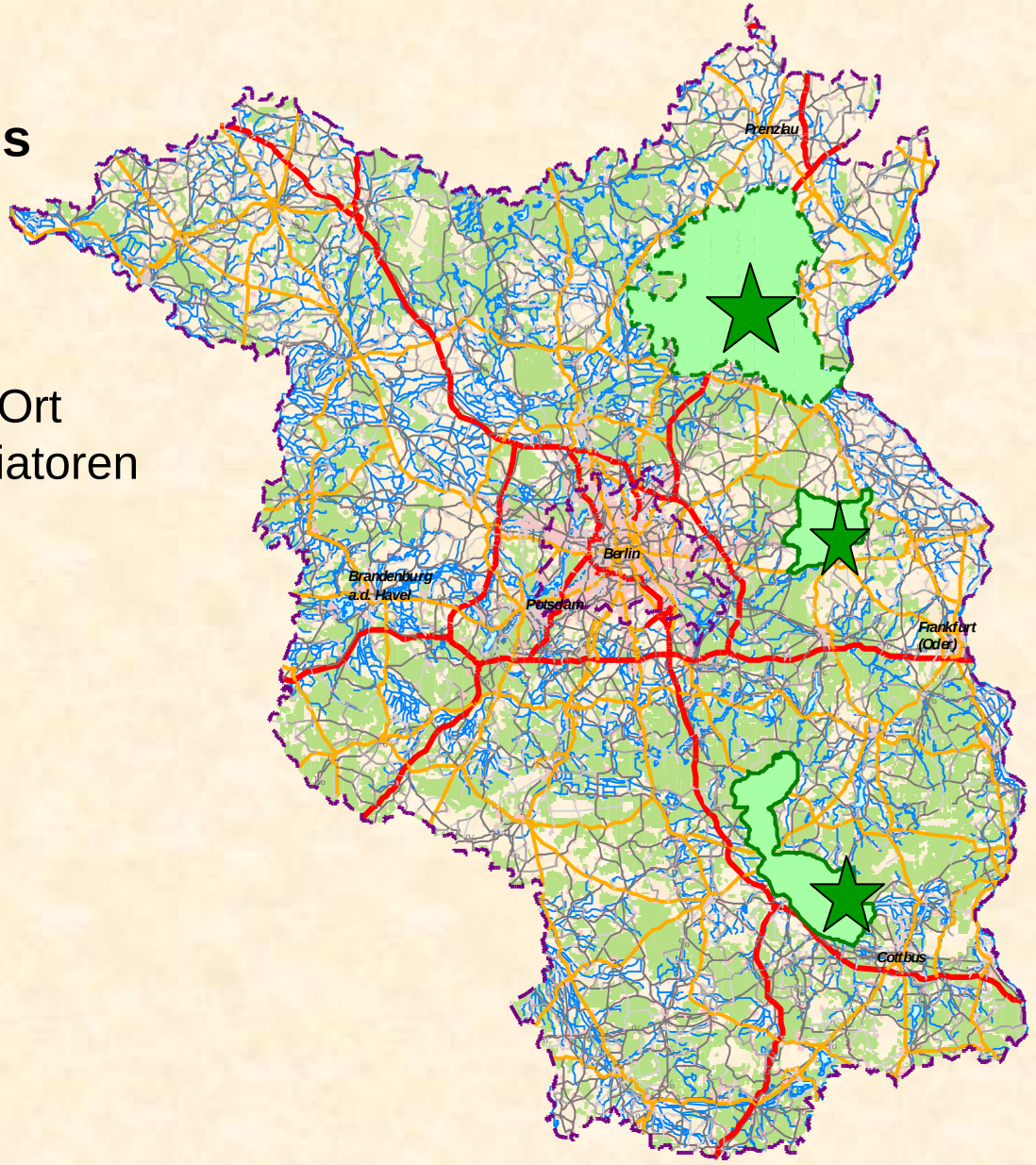
– eine wichtige Unterstützung für uns!

Die „Vierer-Bande“ zum 90. Geburtstag bei Kurt Kretschmann

Brandenburgs Tafelsilber: Großschutzgebiete

Das Ergebnis des Nationalparkprogramms In Brandenburg 1990

NABU-Gruppen vor Ort gehörten zu den Initiatoren der ersten Gebiete!!



Ein junger „Wilder“ setzt sich an die Spitze der Brandenburger Umweltbewegung und wird Umweltminister

-

Aufbruchstimmung für den Naturschutz in Brandenburg

Freitag, 18. Juni 1993 • Seite 9

Interview

„Unternehmer sagen: Macht endlich was“

Gespräch mit Umweltminister Matthias Platzeck

PNN: *Die Einigung über das Wassergesetz steht weiter aus Warum brauchen wir das Gesetz so dringend?*

Matthias Platzeck: Es gibt gesetzliche Regelungen, und zwar eine Mischung aus übernommenem DDR-Recht, Wasserhaushaltgesetz der Bundesrepublik und unserem Vorschaltgesetz. Bekommen wir aber nicht bald das Wassergesetz, sind Schäden für die Wirtschaft nicht auszuschließen. Aber auch für die Ausweisung der Trinkwasserschutzgebiete und die eventuelle Revidierung von Entscheidungen brauchen wir das Gesetz. Außerdem ist es längst Zeit, ein einheitliches Gesetz zu machen.

PNN: *Streitpunkt ist das Wassernutzungsentgeld.*

Matthias Platzeck. Die entscheidende Frage ist: Darf die Inanspruchnahme von Natur etwas kosten oder soll sie weiter so billig sein? Und damit im

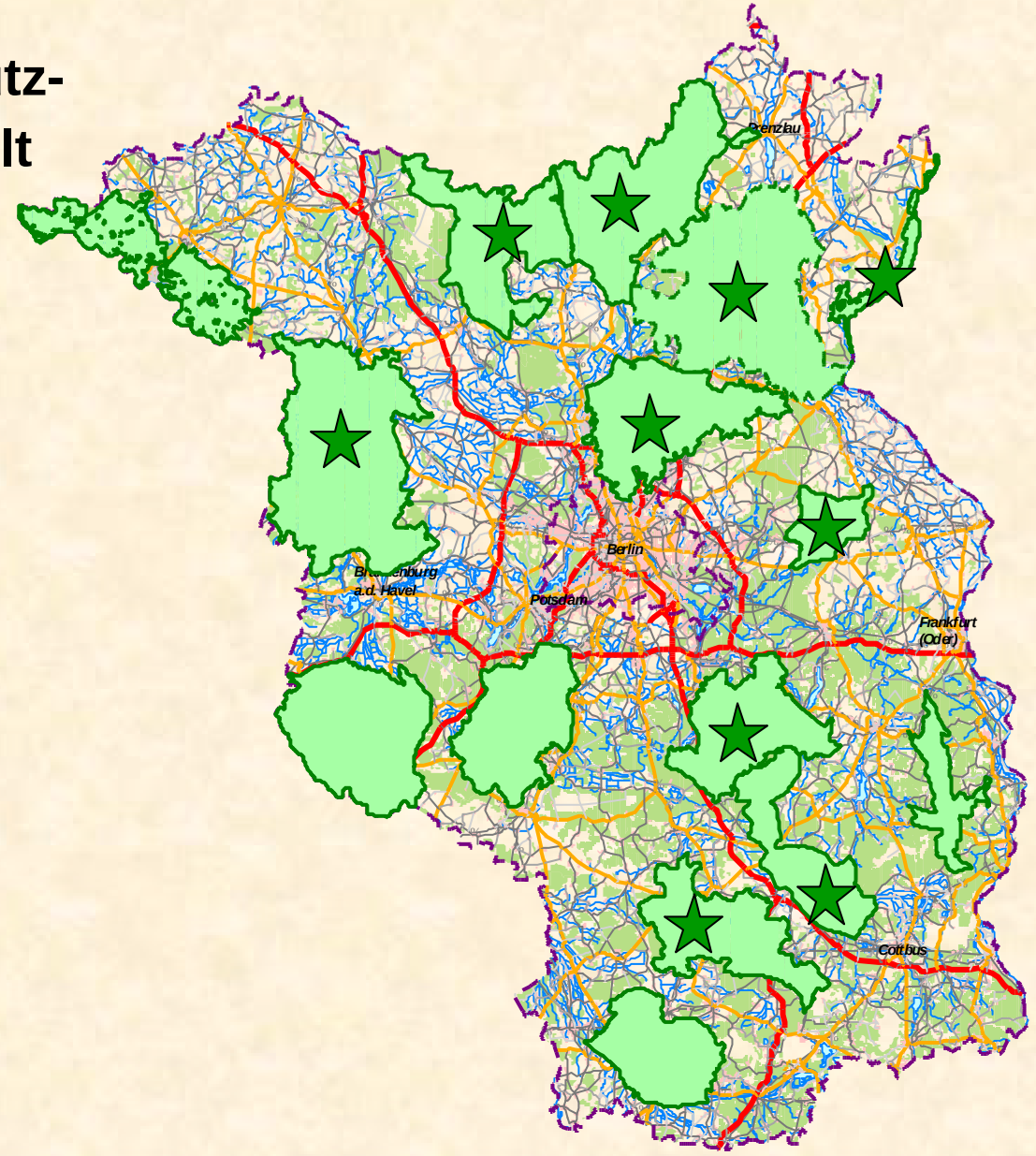
Matthias Platzeck.

Matthias Platzeck: Nein, aber die vorgesehenen Regularien sind neu. So soll auch nur bezahlt werden, was wirklich verbraucht wird, beispielsweise was beim Beregnen von Feldern verdunstet. Und das eingenommeneGeld, 30 Pfennig je

Brandenburgs Tafelsilber: Großschutzgebiete

Ein Netz von Großschutz-gebieten wird entwickelt

Initiativen von NABU-Gruppen vor Ort



NABU
Wir erobern die Truppenübungsplätze!!!

Neue „Geschütze“ auf Truppenübungsplätzen – Brutröhren für den Wiedehopf!

Wilde Staue für feuchten Spreewald – Aktionen des KV Spreewald nach der Wende

Der Polder Kockrowsberg im BR Spreewald nach Abschalten der Pumpen – vorher Maisacker!

Polder Kockrowsberg 1992

Kraniche und Ornithologen sind begeistert!

Polder Kockrowsberg 2000

- ein Paradies für Fauna und Flora -

Polder Stangenhagen 1990 – das Moor holt sich zurück, was ihm geraubt wurde!

Am Polder Stangenhagen – die alten Stallanlagen werden entsorgt!

NABU-KV Templin besetzt die Naturschutzstation Knehden

Sitz des Aufbaustabs für NP Uckermärkische Seen

Aller Anfang ist schwer – aber gemeinsam packen wir es!

NABU Kreisverband Schwedt – Industriebrache für die Umweltbildung

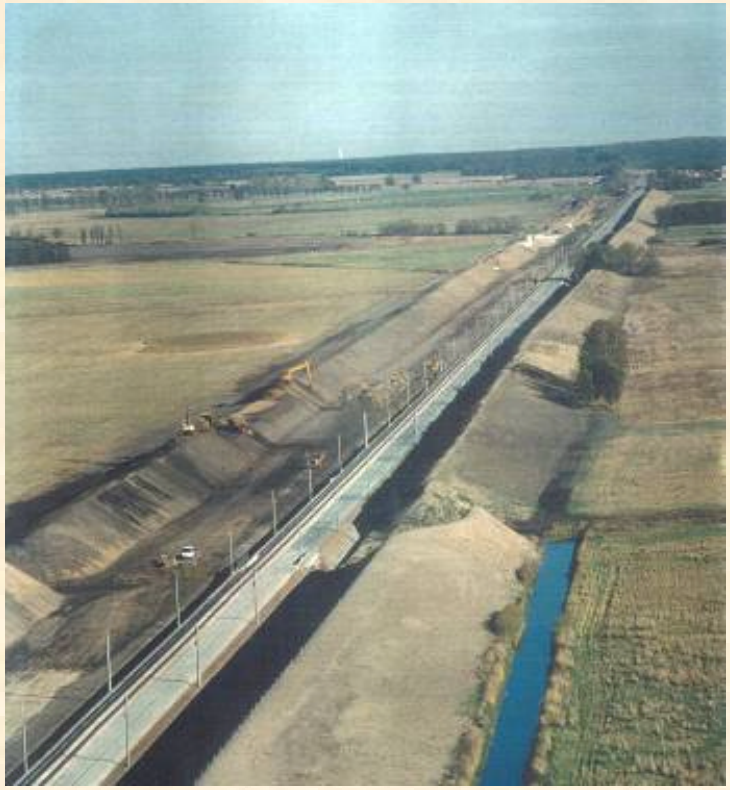
Sponsoringmittel für eine GENEX-Laube

NABU-Garten Schwedt heute –Umweltbildung für Kinder und Jugendliche

Ausbau der Bahntrasse Berlin-Hannover

NABU mischt sich ein

- 19-Punkte-Papier
- „Trappenwälle“ entlang der ICE-Trasse
- Ökologische Baubegleitung durch NABU



„Trappen-Trasse“: Naturschützer auf der ICE-Baustelle

BM Potsdam, 21. Okt.
Der Naturschutzbund (NABU) in

Biotopkartierung aus der Luft (1991-97) ein Millionenprojekt des NABU

Landesweite Befliegung, Luftbilder mit CIR-Technik

Erstellung von Biotoptypen-Karten

Digitalisierung der Biotopkarten

Color-Infrarot-Luftbildbefliegung (CIR)

Projekt Seenkataster (1991-94)

NABU übernimmt die Trägerschaft

Inventarisierung und Beprobung von Seen, Fließgewässern und Kleinseen landesweit

Erste Ergebnisse des Seenkatasters

Baden unbedenklich in 3,4 Prozent der Seen

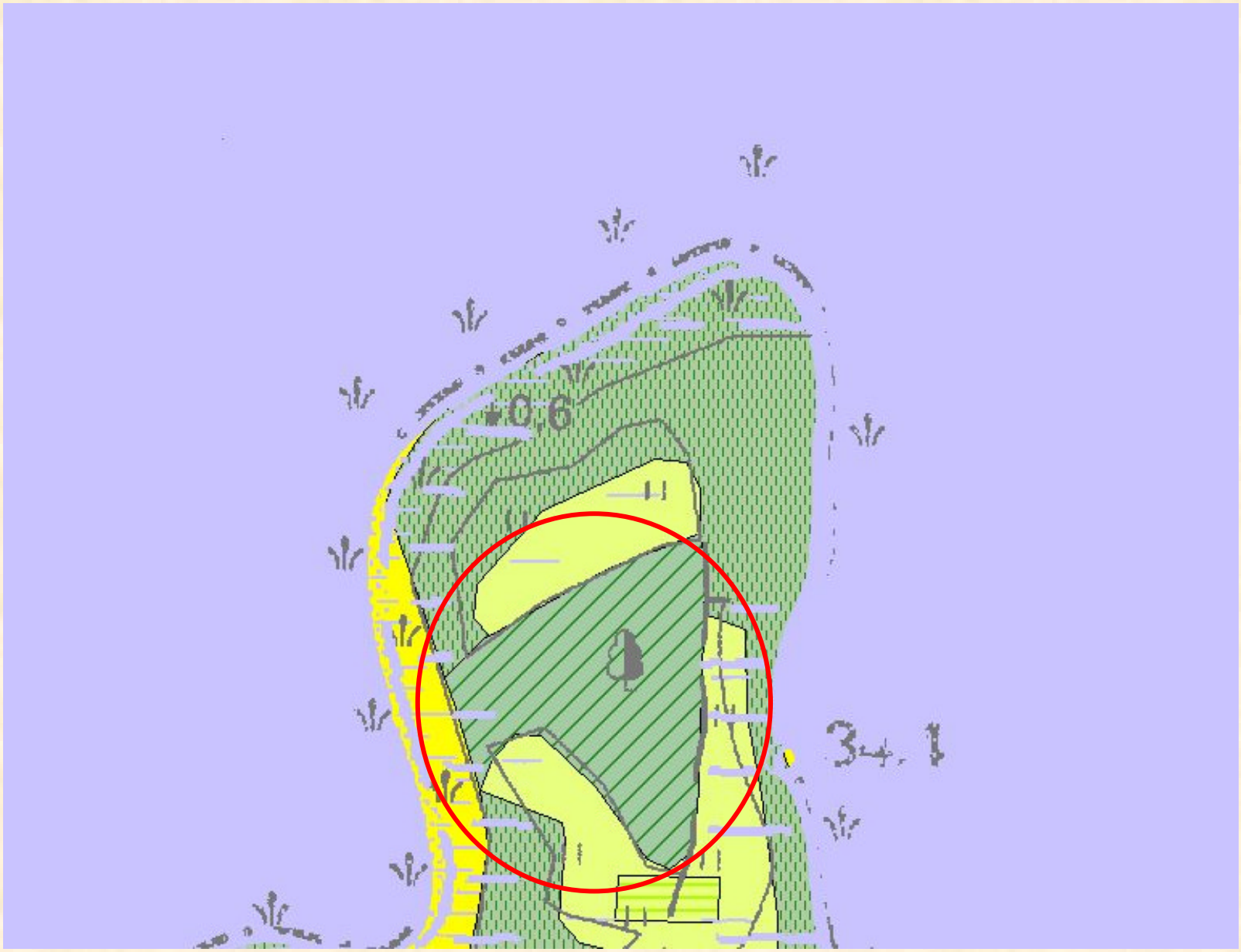
Potsdam (ADN). In nur noch 3,4 Prozent der Seen Brandenburgs kann ohne Bedenken gebadet werden. Die

lern der BRD gestern in Kleinmachnow bei Potsdam vorgestellt wurden. Das Projekt „Seenkataster Branden-

Flächenerwerb für Naturschutzzwecke

- **Wichtige Strategie von Anfang an!**
- **Druck auf BVVG zur kostenlosen Übergabe von Naturschutzflächen**
- **Naturschutzstiftungen als neue Flächeneigentümer**
- **Flächenerwerb auch durch Landesverband und Kreisverbände**

Pätzer Hintersee – die Gemeinde verkauft dem NABU Flächen der BVVG, die ihr nicht gehören!



Die blühenden Landschaften – von Kohl versprochen - vom NABU für immer gesichert!

Pimpinellenberg bei Oderberg – ein botanisches und entomologisches Highlight!
Jüngster Erwerb durch den NABU Brandenburg 2010

Ein großes Dankeschön an alle die Geschichten und Bilder beigesteuert haben!